

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 24

Illustration: Bis heute haben rund 1200 Unternehmungen die Anlage von steuerfreien Krisenreserven angemeldet
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

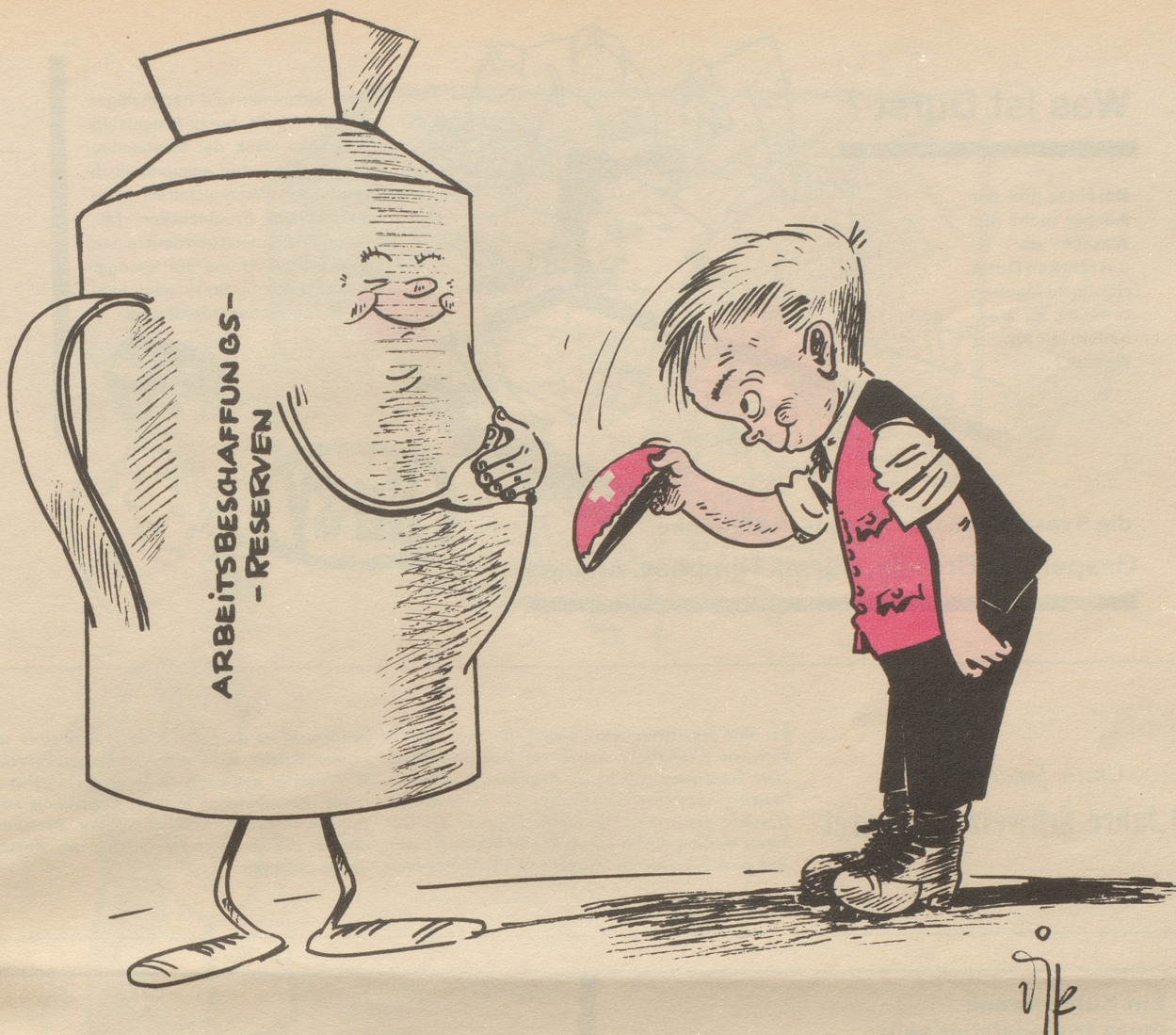
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bis heute haben rund 1200 Unternehmungen die Anlage von steuerfreien Krisenreserven angemeldet.

Das kluge EMD

In Zürich hatte das Eidgenössische Militärdepartement eine Ausstellung veranstaltet. Sozusagen eine Privat-Mustermesse. Es war eine Schau von den Dingen, mit denen wir moderne Menschen unsere Meinungsverschiedenheiten auszutragen pflegen. Also was da sind: Kanonen, Tanks, Düsenjäger und natürlich auch Zelte, in denen die Opfer der verschiedenen Meinungen wieder repariert

werden. Das Mustermeßchen hatte seinen Standort auf dem Kasernenplatz. An diesem fährt der Einer-Bus vorbei, und ich hatte Gelegenheit, am ersten Tag der Ausstellung im erwähnten Bus folgendes Gespräch mitanzuhören:

Frau Ziemlichdick: «Du Berti, was isch ächt ufem Kaserneplatz inne loos?»

Frau Schlank (auch Berti genannt): «Hä, äso an Uusschtellig vum Militär, Kanone, Flüger, und derigs Züüg.»

Frau Ziemlichdick: «Ne nei, wie chammer au eso öppis gogen aaluege. Mich brächti kes Roß da ine.»

Frau Schlank: «Jä chasch tänke du, es hät e bäumigi Fäschtwirtschaft dinne, mit Musick. Mei du!»

Frau Ziemlichdick: «Du Berti, denn chönted mer bimeid morn zmittag au anne gah...»

(... womit das EMD eindeutig bewiesen hat, daß es der Volksseele in jeder Beziehung Rechnung trägt!)

WS

Lieber Nebelspalter!

Meine Schwägerin, aus USA auf Besuch, schwärmt beim Nachtessen von einem wunderbaren Dinner, zu dem sie in den Swiss-Pavillon in New York eingeladen war. «Und denkt euch, sogar Swiss-Cocktail hat es gegeben! Wißt ihr überhaupt, was ein Swiss-Cocktail ist?» fragt sie. «Klar», trumpft sie mein Mann ab, «bi eus seit me däm halt Rubateller.»

LN



Kultivierte Pfeifenraucher

sind hell begeistert vom «Fleur d'Orient», einem Luxus-Tabak, geschaffen von Burrus. Das Paket kostet nur 80 Cts. Jeder Zug ein Genuss.

Gesund werden, gesund bleiben
durch eine
KRÄUTERBADEKUR
im ärztlich geleiteten

